

---

## FFT-Newsletter 06/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

- DFG: Open Research Area (ORA) for the Social Sciences: Pre-Announcement of the Sixth Joint Call
- BfJ: Vergabe eines Forschungsvorhabens zum Thema „Veranstaltungsmäßig vertriebene Reiseeinzelleistungen und Tagesreisen“
- EU: European Enterprise Promotion Award (EEPA)
- EU: INNOWIDE (EUREKA)
- WI für Klima, Umwelt, Energie: Forschungspreis „Transformative Wissenschaft“
- BmWi: Deutsch-Kanadische Ausschreibung für gemeinsame FuE-Projekte
- MWIDE: Start-up Transfer.NRW
- AGJ: Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis – Hermine-Albers-Preis
- Bundesstiftung Aufarbeitung: Förderprogramm „Revolution und Transformation“
- SpektrumK: Marie-Simon-Pflegepreis
- EU: HORIZON 2020 – „European Capital of Innovation Award“
- EU: Horizon 2020 – Societal Challenges – Secure societies – Protecting freedom and security of Europe and its citizens
- BMBF: Förderung zum Themenfeld „Zivile Sicherheit – Spitzenforschungscluster zur Früherkennung, Prävention und Bekämpfung von islamistischem Extremismus“
- Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung
- BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Beherrschung der Komplexität soziotechnischer Systeme“

### Veranstaltungen

---

- Gute Projektanträge stellen – Informationen und Anregungen, 03.04.2019, 09:00-14:30 Uhr, X-B2-103
- Sicherer und datenschutzkonformer Umgang mit Forschungsdaten (EU-DSGVO), 05.04.2019, 10:00-12:00 Uhr, C3-137

### Weitere Meldungen

---

- DFG: Kolleg-Forschungsgruppen: Merkblatt, Antragsleitfaden und Umstellung von Antragsskizzen auf die elektronische Einreichung
- DFG vergibt Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2019

---

## Ausschreibungen

---

### **DFG: Open Research Area (ORA) for the Social Sciences: Pre-Announcement of the Sixth Joint Call**

Deadline: End of July 2019

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

The partners for the Open Research Area (ORA) are pleased to announce their sixth joint call for proposals due to open Spring 2019. This notice is being issued now to allow interested researchers to begin discussions with potential research partners in advance of the formal call for proposals. Four funding organisations will participate in the sixth ORA call. Three European funding organisations will participate: Agence nationale de la recherche (ANR), France; Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Germany; and Economic and Social Research Council (ESRC), United Kingdom. In addition, we are excited to announce that the Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) will also be joining this round. The Japan Society for the Promotion of Science (JSPS, the core national funding organisation) will again collaborate with ORA as an associate partner. Proposals will be accepted for research projects in any area of the social sciences. In this round, proposals are required to involve researchers from any combination of three or more participating **countries**. The proposed research should be integrated across the participating countries, and expected to make an original and significant contribution to scientific knowledge.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **BfJ: Vergabe eines Forschungsvorhabens zum Thema „Veranstaltungsmäßig vertriebene Reiseeinzelleistungen und Tagesreisen“**

Deadline: 10.04.2019

Link: [www.evergabe-online.de](http://www.evergabe-online.de)

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat ein Forschungsvorhaben zum Thema „Veranstaltermäßig vertriebene Reiseeinzelleistungen und Tagesreisen zu einem Reisepreis von bis zu 500 Euro“ ausgeschrieben. Es soll untersucht werden, wie es sich in der Praxis auswirkt, dass das Reisevertragsrecht gemäß den §§ 651a ff. BGB in der bis zum 30. Juni 2018 geltenden Fassung auf veranstaltermäßig vertriebene Reiseeinzelleistungen und Tagesreisen zu einem Reisepreis von bis zu 500 Euro seit dem 1. Juli 2018 keine Anwendung mehr findet. Insbesondere soll untersucht werden, ob es zu Schwierigkeiten kommt, die gesetzgeberische Maßnahmen erfordern. Im Rahmen des Forschungsvorhabens sind die tatsächlichen Strukturen und Entwicklungen des Marktes für veranstaltermäßig vertriebene Reiseeinzelleistungen zu untersuchen. Zu diesem Zweck sind Online- und sonstige Angebote (z. B. in Katalogen) zu sichten und Befragungen von Unternehmen der Tourismuswirtschaft (Reiseveranstalter, Ferienhausanbieter, Reisebüros u. a.), Interessenverbänden sowie von Reisenden und von abmahnberechtigten Verbänden nach dem UWG und UKlaG durchzuführen und auszuwerten. Ergänzend sind ergangene Gerichtsurteile und einschlägige Literatur auszuwerten. Der Ort der Leistung ist nach Maßgabe des jeweiligen Einzelvertrags zu bestimmen. Besprechungen des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin mit dem Vertreter der Auftraggeberin finden in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz in Berlin statt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

---

### **EU: European Enterprise Promotion Award (EEPA)**

Deadline: 29.03.2019

Link: [www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de/](http://www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de/)

Mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis (European Enterprise Promotion Awards) zeichnet die Europäische Kommission innovative und erfolgreiche Maßnahmen von öffentlichen Institutionen und öffentlich-privaten Partnerschaften aus, die Unternehmergeist und Unternehmertum auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern. Die Gewinner dienen anderen als Vorbild. Nationale, regionale oder lokale Behörden, Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsorganisationen sowie öffentlich-private Partnerschaften aus allen EU-

Mitgliedsstaaten einschließlich Island, Kroatien, Norwegen, Serbien und der Türkei können am europäischen Wettbewerb teilnehmen. Insgesamt bewerben sich jedes Jahr rund 350 Organisationen bzw. Projekte für die nationalen Vorentscheide. Über 50 davon qualifiziert sich für den Wettbewerb auf europäischer Ebene.

Die Wettbewerbskategorien orientieren sich an den Prioritäten des europäischen Small Business Act. Bewerbungen sind in den folgenden sechs Kategorien möglich:

1. Förderung des Unternehmergeistes 2. Investitionen in Unternehmenskompetenzen 3. Verbesserung der Geschäftsumgebung 4. Förderung der Internationalisierung der Wirtschaftstätigkeit 5. Förderung der Entwicklung von grünen Märkten und von Ressourceneffizienz 6. Verantwortungsvolles und integrationsfreundliches Unternehmertum

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

---

## **EU: INNOWWIDE (EUREKA)**

Deadline: 31.05.2019

Link: <https://innowwide.eu/>

To compete effectively in new and emerging foreign markets European Small and medium-sized enterprises (SMEs) need to develop partnerships with strategic partners from countries outside Europe. The INNOWWIDE pilot call aims to bring innovative European SMEs to the forefront of international markets by funding Viability Assessment Projects (VAPs) in cooperation with local stakeholders around the world, creating the conditions to increase the uptake of European innovative solutions in markets outside of Europe.

Viability Assessment Projects (VAPs) are a comprehensive, balanced and coherent set of preliminary technical, market, legal and socioeconomic assessments intended to validate the viability of international, innovative businesses solutions along emerging global value chains. They should identify and assess key framework conditions that may favour or impede the effective deployment of collaborative solutions and models in target third countries. VAPs also include a refined and viable definition of such business solutions and models, together with their implementation strategies. The Viability Assessment Projects (VAPs) have a maximum duration of 6 months. The INNOWWIDE financial support rate is fixed at 70% of eligible costs with a fixed grant of €60,000 Euros for each assessment project.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

---

## **WI für Klima, Umwelt, Energie: Forschungspreis „Transformative Wissenschaft“**

Deadline: 08.05.2019

Link: [www.deutsches-stiftungszentrum.de](http://www.deutsches-stiftungszentrum.de)

Zum dritten Mal vergibt das Wuppertaler Institut gemeinsam mit der Zempelin-Stiftung und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. den Forschungspreis Transformative Wissenschaft. Transformative Wissenschaft versteht sich als eine Wissenschaft, die mit inter- und transdisziplinären Methoden gesellschaftliche Veränderungen anstößt, begleitet und für die Veränderungsprozesse relevante "Stakeholder empowert". Gesucht sind auch in diesem Jahr wieder Persönlichkeiten und Forschungsteams, die mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten oder einzelnen Projekten gesellschaftliche Veränderungsprozesse beeinflusst haben und die herausragende transformative Forschung auch in Zukunft erwarten lassen. Die Nominierung ist sowohl als Selbstbewerbung als auch auf Vorschlag möglich. Das Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro soll dafür genutzt werden, um Freiräume und Ressourcen für die Umsetzung von Projektideen im Bereich transformativer Forschung zu schaffen. Die Jury bewertet besonders die Qualität und den Innovationsgrad des transformativen Forschungsansatzes sowie die gesellschaftliche Relevanz des Themas. Darüber hinaus sind die transformativen Wirkungen sowie die Gestaltungskraft und Ausstrahlung der Forschung in diesem Jahr maßgebend für die Bewertung.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BmWi: Deutsch-Kanadische Ausschreibung für gemeinsame FuE-Projekte**

Deadline: 28.06.2019

Link: [www.zim.de](http://www.zim.de)

Kanada und Deutschland veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und der kanadische nationale Forschungsrat (NRC) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für ausgewählte gemeinsame deutsch-kanadische Projekte über das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) sowie das Research Assistance Program des nationalen kanadischen Forschungsrats (NRC-IRAP). Minimalvoraussetzung für ein Projektkonsortium ist die Teilnahme von mindestens einem KMU jeweils aus Deutschland und Kanada. Zusätzlich sind weitere Unternehmen und in Deutschland auch Forschungseinrichtungen willkommen. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). Das BMWi (unterstützt durch die AiF Projekt GmbH - Projektträger des BMWi) und der NRC unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Evaluierungs- und in der Monitoringphase.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

## **MWIDE: Start-up Transfer.NRW**

Deadline: 30.04.2019

Link: [www.ptj.de](http://www.ptj.de)

Mit diesem Förderansatz soll das Gründungspotenzial an NRW-Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Breite mobilisiert werden. Basis des Programms ist ein umfassendes Innovationsverständnis. Der Fokus liegt auf „wissensintensiven Gründungen“ – das umfasst „innovative Dienstleistungen“, aber auch „technologieorientierte Gründungsvorhaben“. Die zu fördernden Vorhaben sollen dabei durch tragfähige Geschäftsmodelle überzeugen. Das Förderprogramm zielt darauf ab, durch die Nutzung von Forschungs- und Entwicklungsressourcen die Entwicklung von Dienstleistungen, Verfahren oder Produkten hin zur Marktreife voranzutreiben und den als Fördervoraussetzung vorgelegten Businessplan für die nachfolgende Gründungs- und Wachstumsphase weiterzuentwickeln. Ein wichtiges Element ist dabei die Unterstützung der Gründerinnen und Gründer durch branchenerfahrene Coaches, die beim Aufbau von Business-Know-how und beim Marktzugang unterstützen. Interessenten können die Fördermittel in Höhe von bis zu 240.000 Euro (Zuschussförderung, Förderquote bis zu 90 Prozent) für Vorhaben mit einem Förderzeitraum von längstens 18 Monaten beantragen. Bei besonders entwicklungsintensiven Vorhaben kann auf Antrag und positivem Votum des Auswahlgremiums der Durchführungszeitraum um 6 Monate auf maximal 24 Monate verlängert werden. Hierzu können weitere Fördermittel in Höhe von bis zu 80.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

---

## **AGJ: Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis – Hermine-Albers-Preis**

Deadline: 18.10.2019

Link: [www.agj.de](http://www.agj.de)

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) schreibt den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2020 – Hermine-Albers-Preis – in den folgenden Kategorien aus:

- Praxispreis (Projekte zum Jahresthema: Jugendarbeit im ländlichen Raum)
- Theorie- und Wissenschaftspreis (fachtheoretische und wissenschaftliche Arbeiten, die der Theorie der Kinder- und Jugendhilfe neue Impulse geben)
- Medienpreis (publizistische Arbeiten, die zu einem Verständnis der Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe beitragen und/oder die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien einer breiten Öffentlichkeit bewusst machen)

Der Preis wird von den obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder gestiftet und ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Pro Kategorie kann ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbeitrag von 1.000 Euro vergeben werden. Es werden sowohl Eigenbewerbungen als auch Benennungen durch Dritte berücksichtigt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **Bundesstiftung Aufarbeitung: Förderprogramm „Revolution und Transformation“**

Deadline: 01.04.2019

Link: [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)

Im Rahmen ihres Schwerpunkts „Revolution und Transformation“ schreibt die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Jahr 2019 ein Sonderförderprogramm für Veranstaltungen aus. Es können Fördermittel bis zu einer Höhe von 10.000 € beantragt werden, um insbesondere öffentliche Diskussionsveranstaltungen, Zeitzeugengespräche, Filmvorführungen, Tagungen und Konferenzen, Buchvorstellungen, Lehrerfortbildungen oder Ausstellungseröffnungen im 2. Halbjahr 2019 auszurichten. Im Rahmen des Programms können Veranstaltungen oben genannter Art beantragt werden, die sich mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der Friedlichen Revolutionen in der DDR und Ostmitteleuropa beschäftigen. Ausdrücklich willkommen sind Veranstaltungsvorhaben, die

- die Friedliche Revolution in der DDR in den langen historischen Linien der Entwicklung von Demokratie und Diktatur in Deutschland verorten,
- die Revolutionen und Umbrüche in der DDR und Ostmitteleuropa als Ausgangspunkte für die Entwicklungen der zurückliegenden 30 Jahre betrachten,
- vergleichende Perspektiven auf die postkommunistischen Staaten einnehmen,
- zu einer historischen Kontextualisierung aktueller politischer Prozesse und Problemlagen beitragen
- im Zeitraum vom 01.08. bis 31.12.2019 durchgeführt werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **SpektrumK: Marie-Simon-Pflegepreis**

Deadline: 14.06.2019

Link: [berliner-pflegekonferenz.de](http://berliner-pflegekonferenz.de)

Wie kann die Versorgungssicherheit von Pflegebedürftigen im Versorgungsprozess gewährleistet werden? Wie können Helfende bei der Versorgung von pflegebedürftigen Angehörigen unterstützt werden? Welche Informations- und Kommunikationstechnologien können die Gestaltung in der Pflege unterstützen? Zu all diesen Fragen gibt es bereits viele innovative Antworten und individuelle Lösungen. Die unterschiedlichen Ansätze unterstreichen auch die Notwendigkeit, gute Ansätze in der Pflege zu identifizieren und öffentlich zu machen. Mit dem Marie Simon Pflegepreis für Innovationen in der Pflege werden auf der Berliner Pflegekonferenz in Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund besonders innovative Pflegeprojekte ausgezeichnet.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **EU: HORIZON 2020 – „European Capital of Innovation Award“**

Deadline: 06.06.2019

Link: [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

The European Union recognises yearly cities with inclusive innovation ecosystems by awarding the European Capital of Innovation prize. The prize identifies urban ecosystems that connect citizens, the public sector, academia, and business, and successfully translate their results into improved wellbeing of their citizens. The European Capital of Innovation Awards aim at championing inspiring cases of citizen-led and municipality-enabled innovation flourishing in cities. The Award is a prestigious recognition for city administrators who are courageous enough to open up their governance practices to experimentation. In addition to the monetary reward, the prize brings high visibility in the form of renewed public interest and increased media coverage.

The award will raise the profile of city teams that have developed and implemented innovative policies; enhanced citizens' role in finding local solutions and participating in the decisionmaking process; facilitated the city attractiveness towards investors, industry, top class talents and entrepreneurial individuals; helped the city to open up connections with others and cooperate with them, thus inspiring and helping identify best practices to be replicated across Europe.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

---

## **EU: Horizon 2020 – Societal Challenges – Secure societies – Protecting freedom and security of Europe and its citizens**

Deadline: 22.08.2019

Link: [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

This Challenge is about undertaking the research and innovation activities needed to protect our citizens, society and economy as well as our infrastructures and services, our prosperity, political stability and wellbeing. The primary aims of the Secure Societies Challenge are:

- enhance the resilience of our society against natural and man-made disasters, ranging from the development of new crisis management tools to communication interoperability, and to develop novel solutions for the protection of critical infrastructure;
- fight crime and terrorism ranging from new forensic tools to protection against explosives;
- improve border security, ranging from improved maritime border protection to supply chain security and to support the Union's external security policies including through conflict prevention and peace building;
- provide enhanced cyber-security, ranging from secure information sharing to new assurance models.

There are several different calls available

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

---

## **BMBF: Förderung zum Themenfeld „Zivile Sicherheit – Spitzenforschungscluster zur Früherkennung, Prävention und Bekämpfung von islamistischem Extremismus“**

Deadline: 01.07.2019

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Anknüpfend an die Strategie der Bundesregierung zur Extremismusprävention und Demokratieförderung und an das Nationale Präventionsprogramm gegen islamistischen Extremismus baut das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der zivilen Sicherheitsforschung ein Spitzenforschungscluster zur Früherkennung, Prävention und Bekämpfung von islamistischem Extremismus und Terrorismus auf. Der Cluster soll Erkenntnisse und Forschungsarbeiten auf aktuellstem Stand bündeln und durch eigene Forschungsleistungen intensivieren. Ziel ist es, Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung und Praxis zusammenzuführen. Gegenstand der Förderung sind zwei Module, in denen sich Forschungsverbände unabhängig voneinander auf eine Förderung bewerben können.

- Modul 1: Aufbau und Koordination des Spitzenforschungsclusters zur Früherkennung, Prävention und Bekämpfung von islamistischem Extremismus und Terrorismus
- Modul 2: Anwendungsnahe Forschungsprojekte zur Bekämpfung von islamistischem Extremismus und Terrorismus

Die Laufzeit beträgt maximal zwei Jahre. Es werden Verbundprojekte mit maximal drei Projektpartnern gefördert,

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung**

Deadline: 19.06.2019

Link: [www.gerda-henkel-stiftung.de](http://www.gerda-henkel-stiftung.de)

Ausgehend von diesen aktuellen Problemlagen und mit dem Ziel, sie in größere historische Zusammenhänge zu stellen, hat die Gerda Henkel Stiftung einen neuen Förderschwerpunkt zum Thema „Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung“ eingerichtet. Es geht um die Geschichte der Auseinandersetzungen über die Grundlagen gesellschaftlicher Ordnung, in denen Forderungen nach erweiterter Partizipation, nach größeren Freiräumen für Selbstorganisation, nach mehr Gerechtigkeit oder Abbau von Hierarchien einerseits und andererseits die Wertordnungen derjenigen aufeinanderstoßen, die den jeweiligen Status quo für bewahrenswert oder ganz andere Gerechtigkeitsziele, Freiheitsräume und Hierarchisierungen für erstrebenswert halten. Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler\*innen mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Beantragt werden können Projekte zu thematischen Schwerpunkten, die von einer Forschergruppe bearbeitet werden. Als „Forschergruppe“ versteht die Stiftung Zusammenschlüsse von mindestens zwei aktiv an den Projektarbeiten beteiligten Wissenschaftler\*innen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Beherrschung der Komplexität soziotechnischer Systeme**

Deadline: 17.05.2019

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Im Forschungsprogramm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ werden die Zukunftskompetenzen der neuen Hightech-Strategie 2025 „Komplexe Systeme entwerfen und produzieren“ und „Komplexe Produkte und Dienstleistungen beherrschen“ durch eine integrative Betrachtung der Bereiche Produktion, Dienstleistung und Arbeitsgestaltung (PDA) umgesetzt, um technologische, serviceorientierte und soziale Innovationen für eine Wertschöpfung in Deutschland zu schaffen. Es ist wesentliches Anliegen dieser Bekanntmachung, neue, innovative Lösungen bei der Entwicklung technischer Systeme für den Mittelstand zu schaffen, um die Komplexität des Systems und seine Entstehung zu beherrschen. Zwei Aspekte sind hierbei von Bedeutung:

1. die Anwendung neuer Methoden der Produktentstehung, insbesondere aus dem „Advanced Systems Engineering“,
2. die Gestaltung einer neuen Form der interdisziplinären Zusammenarbeit aller Entwickler bzw. Beteiligter entlang des gesamten Produktlebenszyklus in einer modernen Arbeitswelt.

Damit können Innovationspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft flexibel und themenübergreifend zusammenfinden. Zielsetzung der Förderung ist es, für die Entwicklung komplexer technischer Systeme übertragbare Methoden, Modelle, Werkzeuge und Vorgehensweisen für und mit Unternehmen zu erforschen und exemplarisch zu implementieren.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

---

## **Veranstaltungen**

---

### **Gute Projektanträge stellen – Informationen und Anregungen, 03.04.2019, 09:00-14:30 Uhr, X-B2-103**

Link: [uni-bielefeld.de/pep](http://uni-bielefeld.de/pep)

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Promovierende und Postdocs in den Geistes-, Sozial- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken, die einen Drittmittelantrag stellen und/oder sich hierzu erste Anregungen und Informationen einholen wollen. Der Workshop umfasst drei Blöcke, inklusive einer Mittagspause.

Teil 1: Anträge schreiben: Die wesentlichen Komponenten

Teil 2: Den passenden Drittmittelgeber suchen und finden

Teil 3: Wie werden Anträge gelesen? Round Table mit Gutachter\*innen und erfahrenen Antragsteller\*innen

Bitte bringen Sie ein internetfähiges Gerät zum Workshop mit (vorzugsweise Laptop oder Tablet)!

FFT-Ansprechperson: [Dr. Linda Groß](#)

---

### **Sicherer und datenschutzkonformer Umgang mit Forschungsdaten (EU-DSGVO), 05.04.2019, 10:00-12:00 Uhr, C3-137**

Link: [www.uni-bielefeld.de/pep](http://www.uni-bielefeld.de/pep)

Wissenschaftler\*innen stehen vor der Herausforderung, ihre wertvollen und teilweise sehr sensiblen Forschungsdaten vor unberechtigten Zugriffen, unbemerkter Manipulation oder einem vollständigen Verlust zu schützen. Diese grundsätzliche Problematik wird nochmal verschärft, wenn es sich um personenbezogene Daten handelt, die darüber hinaus noch gesetzlichen Vorgaben aus dem Datenschutz unterliegen. Ziel des Workshops ist es, eine Einführung in die Fragen der Informationssicherheit und des Datenschutzes (EU-DSGVO) zu bieten und konkrete Lösungsstrategien für einen sicheren Umgang mit Forschungsdaten aufzuzeigen.

- Grundsätzliche Neuerungen der EU-DSGVO
- Teilnehmendeninformation
- Rechtskonforme Einwilligungserklärungen der Teilnehmenden
- Risiken bei der Verarbeitung von Forschungsdaten
- Sichere Datenablage
- Nutzung von Verschlüsselungstechnologien

Zielgruppe: Forschende und Lehrende, max. 12 Teilnehmende

Ansprechperson: [Carla Sauvigny-Wigge](#) (PEP)

[nach oben](#)

---

## **Weitere Meldungen**

---

### **DFG: Kolleg-Forschungsgruppen: Merkblatt, Antragsleitfaden und Umstellung von Antragskizzen auf die elektronische Einreichung**

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) stellt ihr elektronisches Portal „elan“ zur sicheren Datenübermittlung nun auch für das Programm Kolleg-Forschungsgruppen bereit. Ab sofort können Skizzen im Programm Kolleg-Forschungsgruppen über das elan-Portal eingereicht werden. Dies gilt auch für die laufende Ausschreibung zur Einreichung von Skizzen in dem Programm. Die Einreichung von Einrichtungs- und Fortsetzungsanträgen über das elan-Portal wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte ermöglicht.

Kolleg-Forschungsgruppen sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftler\*innen zur Weiterentwicklung eines geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort. Es soll ein Thema bearbeitet werden, das so weit gefasst ist, dass es vorhandene Interessen und Stärken vor Ort aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann.

Wesentliche Merkmale der Kolleg-Forschungsgruppen sind

- eine intensive eigene forschende Tätigkeit der verantwortlichen in der Regel 2-3 Wissenschaftler\*innen gegebenenfalls ermöglicht durch Freistellungen, sowie
- ein Fellow-Programm für Gäste aus dem In- und Ausland, die für eine Dauer von bis zu zwei Jahren eingeladen werden und über diese Zeit hinaus mit der Kolleg-Forschungsgruppe verbunden bleiben.

Die Förderdauer beträgt bis zu acht Jahre. Mehr Informationen zum Förderprogramm „Kolleg-Forschungsgruppen“: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

---

## DFG vergibt Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2019

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) verlieh am 13.03. den mit je 2,5 Millionen Euro dotierten Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2019. Er geht an vier Wissenschaftlerinnen und sechs Wissenschaftler, die vom zuständigen Auswahlausschuss aus 122 Vorschlägen ausgewählt worden sind. Von den zehn Preisträger\*innen kommen jeweils drei aus den Geistes- und Sozialwissenschaften und den Lebenswissenschaften sowie jeweils zwei aus den Naturwissenschaften und den Ingenieurwissenschaften. Das Preisgeld können die Preisträger\*innen nach eigenen Vorstellungen für ihre Forschungsarbeit verwenden.

Die DFG portraitiert die Preisträger\*innen auf ihrer Seite und in Videobeiträgen.

[nach oben](#)

---

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

### Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>